

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):
Residenzstadt Gotha,
vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Kreuch,
Hauptmarkt 1, D-99867 Gotha
Deutschland
Bearbeiter: Zentrale Vergabestelle
Tel.: 03621/222-207 oder 513
Fax: 03621/222-444
E-Mail: vergabe@gotha.de
Internet - Adresse(n): www.gotha.de
Hauptadresse des Auftraggebers:

Weitere Auskünfte erteilt:
die oben genannte Kontaktstelle

Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/ Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):

Einrichtung des öffentlichen Rechts auf regionaler bzw. lokaler Ebene
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:
Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Sanierung des Herzoglichen Museums Gotha
Parkallee 15, 99867 Gotha

Los 1 Architektenleistungen Lph. 4-9
Los 2 Elektroplanung Lph. 4-9

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung
Dienstleistungskategorie: Nr. 12

Hauptort der Dienstleistung
Deutschland, Bundesland Thüringen, Landkreis Gotha, Stadt Gotha

NUTS-Code: DEG0C

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung
entfällt

Laufzeit der Rahmenvereinbarung:
entfällt

Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung
entfällt

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Aufgabenstellung Los 1 – Architektenleistung

Die Stiftung Schloss Friedenstein plant im Zuge einer Neukonzeption der Gothaer Museumslandschaft unter anderem auch die Sanierung des einstigen „Herzoglichen Museums“, das derzeit als „Museum der Natur“ genutzt wird. Die bereits vorliegende Entwurfsplanung eines Gothaer Architekturbüros wird den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt.

Das Haus ist in Besitz der Stadt Gotha und wird seit dem Jahr 2004 von der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha betrieben. Es soll zukünftig als Kunstmuseum genutzt werden.

Das am Gothaer Park gelegene Gebäude des ehemaligen Herzoglichen Museums wurde in den Jahren 1864 – 1879 im Stil der Neorenaissance errichtet.

Ursprünglich waren die naturwissenschaftlichen Sammlungen im Schloss untergebracht. Nach Fertigstellung des Museums wurden fast alle Teile der herzoglichen Sammlungen hier vereint. Dazu gehören die Gemäldegalerie, das Kupferstichkabinett, das Chinesische Kabinett, die Sammlung der Gipsabgüsse, das Kunstkabinett und das Naturalien-Kabinett.

Die Kunstsammlungen wurden 1949/1950 in die historischen Räume des Schlosses Friedenstein gebracht, im Museumsgebäude verblieben nur die naturwissenschaftlichen Objekte, die durch die Bestände des Naturkundlichen Heimatmuseums ergänzt wurden. Nach grundlegenden Umbauten, z. B. dem Einbau des Magazinbereiches in den östlichen Oberlichtsälen, wurde 1954 das „Biologische Zentralmuseum“ eröffnet. Später erhielt das größte Naturmuseum Thüringens die Bezeichnung „Naturkundemuseum“ und ab 1971 „Museum der Natur Gotha“.

Ziel ist, die bauzeitliche Gebäudestruktur des Museums weitestgehend wieder herzustellen. Alle nachträglichen Einbauten im Erd- und 1. Obergeschoss sowie der Magazinbereich im 2. Obergeschoss sollen zurückgebaut werden. Es ist geplant, im Erdgeschoss ein Museumscafe einzurichten. Durch den Einbau eines Aufzuges soll zu allen öffentlichen Bereichen ein barrierefreier Zugang geschaffen werden. Weitere bauliche Aufwendungen ergeben sich aufgrund klima-, sicherheits- und brandschutztechnischer Forderungen.

Das Dach, ein Teil der Fassade und die Fenster wurden in den vergangenen Jahren saniert und sind nicht Bestandteil der geplanten baulichen Maßnahmen.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist als Einzeldenkmal im Denkmalbuch § 5 Thüringer Denkmalschutzgesetz eingetragen. Der Gesamtumfang wird mit 5,65 Mio € brutto eingeschätzt.

Aufgabenstellung Los 2 – Elektroplanung

Die bestehende Elektroinstallation und sicherheitstechnischen Einrichtungen müssen aufgrund neuer Nutzungsanforderungen überwiegend erneuert werden. Größere Aufwendungen zur Integration der vorgegebenen Funktionen werden insbesondere durch die beleuchtungs-, sicherheits- und brandschutztechnischen Forderungen notwendig.

Der Bereich der „Sonderausstellung“ soll klimatisiert werden. Hier ist ein enges regelungstechnisches Zusammenwirken aller haustechnischer Komponenten erforderlich. Für die Überwachung der haustechnischen Anlagen ist Gebäudeleittechnik vorgesehen. Mit dem Ziel, das Gebäude barrierefrei zu erschließen, sollen Förderanlagen eingebaut werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand 71320000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja - siehe Anhänge B (1) bis B (2)

Die Angebote sollen wie folgt eingereicht werden:

Nur für ein Los

II.1.9) Varianten/ Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. –umfang

Das Vorhaben umfasst mehrere Lose. Die Lose sind:

Los 1 – Architektenleistungen

Los 2 – Elektroplanung

II.2.2) Optionen:

Nein

II.3) Vertragslaufzeiten bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 04.01.2010

Ende: 31.12.2012

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATION

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Berufshaftpflicht mit Deckungssumme:

a) für Personenschäden: 2.500.000 Euro

b) für Sonstige Schäden (Sach- oder Vermögensschäden): 2.500.000 Euro

Oder eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfalle die geforderten Deckungssummen gewährt werden.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften entfällt

III.1.3) Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, dieser ist namentlich zu benennen. Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die geforderten Auswahlkriterien zu erfüllen.

Eine Arbeitsgemeinschaft kann nur innerhalb eines Loses gebildet werden. Losübergreifende Arbeitsgemeinschaften sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

Bewerbungen, bei denen die unter Punkt III.2.1 – III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise fehlen oder unvollständig sind, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Die Nachweise sind von allen Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft mit der Bewerbung vorzulegen.

Bei eventuellen Nachauftragnehmern sind die Nachweise auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von 7 Kalendertagen vorzulegen.

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Zwingend vorzulegen sind:

- a) Eigenerklärung nach VOF § 11 (Ausschlusskriterien)
- b) Erklärung nach VgV § 16 (Ausgeschlossene Personen)
- c) die Bewerbung ist rechtsverbindlich unterschrieben einzureichen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zwingend vorzulegen sind:

- a) Nachweis der fachlichen Eignung nach VOF § 13 Abs. 2 d
- b) Nachweise zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß VOF § 12 Abs. 1 a (Nachweis Berufshaftpflichtversicherung oder Bankerklärung).
- c) Nachweise zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß VOF § 12 Abs. 1 c.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Zwingend vorzulegen sind:

- a) Nachweis fachliche Eignung nach VOF § 13 Abs. 2 a
- b) Nachweis fachliche Eignung nach VOF § 13 Abs. 2 b
- c) Nachweis fachliche Eignung nach VOF § 13 Abs. 2 e
- d) Nachweis oder Erklärung fachliche Eignung nach VOF § 13 Abs. 2 f
- e) Angaben zum Arbeitsort und zur Verfügbarkeit der für die unmittelbare Erbringung der Dienstleistung vorgesehenen Personen vor Ort/ auf der Baustelle
- f) Nachweis Berufszulassung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

Nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja, gemäß VOF Kapitel 2 §§ 22, 23

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Los 1 - 5 Wirtschaftsteilnehmer
Los 2 - 3 Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

entfällt

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

**Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf:
die nachstehenden Kriterien:**

<u>Kriterien</u>	<u>Gewichtung</u>
1. Honorar und besondere Leistungen	10
2. Persönlichkeit u. fachl. Kompetenz des Projektleiters sowie einer weiteren Person	20
3. Aussagen zur Projektorganisation	15
4. Präsentation vergleichbarer Objekte	5
5. Allgemeine Präsentation des Bieters	5
6. Erläuterungen zu Kostenplanung, -verfolgung, und –controlling anhand konkreter Beispiele	15
7. Aussagen zur Überwachung der Qualität der Bauausführung	15
8. Organisation fachlich Beteiligter	15

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) Verwaltungsinformation

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

VOF-VV-602/09/082

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

entfällt

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

Tag: 17.09.2009 Uhrzeit: 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber

Tag: 12.10.2009

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

Bis: 23.12.2009

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 27.10.2009 Uhrzeit: 10.00 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Gotha,
Innungshalle Zi.: 409,
Hauptmarkt 3
D-99867 Gotha

Die Angebote sind ordnungsgemäß zu kennzeichnen und zu beschriften.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
keine

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) Dauerauftrag

Nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/ oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird

Nein

VI.3) Sonstige Informationen

Es liegt für diese Ausschreibung kein Bewerbungsbogen vor. Es sind die in der Bekanntmachung geforderten Unterlagen bis zum angegebenen Termin einzureichen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Der Unternehmer/ Bieter ist verantwortlich für die Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für alle Arbeitskräfte sowie die Einhaltung und Erfüllung aller Auflagen der Behörden.

Auskünfte erteilt:

Stadtverwaltung Gotha
Zentrale Vergabestelle
Hauptmarkt 3
D-99867 Gotha
Tel.: 03621/222-513 oder 308
Fax: 03621/222-444

Persönliche Abgabe der Angebote bei:

Stadtverwaltung Gotha
Poststelle
Hauptmarkt 3, Zimmer 2.09
D-99867 Gotha

Postversand:

Stadtverwaltung Gotha
Haupt- und Personalamt
Abteilung Innerbetriebliche Versorgung/
Zentrale Vergabestelle
Hauptmarkt 1
99867 Gotha

VI.4) Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Die Vergabenachprüfstellen (für EU-weite Ausschreibungen) sind die:
Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt und die
Kommunalaufsicht des Landkreises Gotha.

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim
Thüringer Landesverwaltungsamt

Postanschrift: Weimarplatz 4
Ort: Weimar
Postleitzahl: D-99423
Land: Deutschland
Telefon: 0361/37737254
Telefax: 0361/37739354
Internet - Adresse: www.thueringen.de

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Gotha
Kommunalaufsicht

Postanschrift: 18.-März-Straße 50
Ort: Gotha
Postleitzahl: D-99867
Land: Deutschland
Telefon: 03621/214-232
Telefax: 03621/214-405
E-Mail: Poststelle@kreis-gth.de
Internet - Adresse: www.landkreis-gotha.de

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
entfällt

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
entfällt

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind
entfällt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
11.08.2009

Kreuch
Oberbürgermeister

Anhang B (1)
Angaben zu den Losen

Los-Nr. 1 Bezeichnung: Architektenleistungen

1) Kurze Beschreibung

siehe Punkt II 1.5

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge

Hauptgegenstand: 71320000

3) Menge oder Umfang

geschätzter Wert ohne Mwst. (in Zahlen): 270.000,00 EUR

4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags

Beginn: 04.01.2010

Ende: 31.12.2012

5) Weitere Angaben zu den Losen

keine

Anhang B (2)
Angaben zu den Losen

Los-Nr. 2 Bezeichnung: Elektroplanung

1) Kurze Beschreibung

siehe Punkt II 1.5

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge

Hauptgegenstand: 71320000

3) Menge oder Umfang

geschätzter Wert ohne Mwst. (in Zahlen): 140.000,00 EUR

4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags

Beginn: 04.12.2010

Ende: 31.12.2012

5) Weitere Angaben zu den Losen

keine